



Auf Dauer schön

Permanent Make-up

verhilft zu dauerhafter Schönheit auch nach Krankheit und im Alter

„Ich jeden Tag für seinen Job schminken zu müssen, kann mit der Zeit lästig werden. Oder wenn man im fortgeschrittenen Alter gepflegt aussehen möchte, aber zum Beispiel den Arm nicht mehr so richtig heben kann, oder in die Nähe schlecht sieht – dann wendet man sich an eine Linergistin wie Anja Joos. Die ausgebildete Linergistin aus Bad Dürkheim bietet seit 14 Jahren Permanent Make-Up Behandlungen an. Micropigmentation ist der Fachbegriff für die Behandlungstechnik.

Ihre Kundinnen, die zu 80 Prozent über 55 Jahre alt sind, bekommen von der Expertin ein hochwertiges Permanent Make-up. Voraussetzungen für ihr Können waren eine intensive Schulung in Visagismus, Dermatologie, Hygiene und Technik. Dieses Fachwissen lässt Anja Joos in die Beratung vor der Behandlung einfließen. „Nur so kann man eine Vertrauensbasis aufbauen“, so die Linergistin. Zu ihr kommen auch Frauen während oder nach einer Chemotherapie.

Was versteht man eigentlich unter Permanent Make-up? „Es ist eine dauerhafte Schminkmethode, die sechs bis sieben Jahre hält“, erklärt die Expertin. Hochwertiges Mineralgestein mit Farbpigmenten wird mittels einer Nadel in den oberen Bereich der Hautschichten (Epidermis) eingebracht. „Das kribbelt nur leicht“, betont Anja Joos. Durch besondere

Techniken können Lippenkontur und Lippenschattierungen, optische Wimpernverdichtung, Lidstrich, Augenbrauenverstärkung oder feinste Härchen, gezeichnet werden – und das typgerecht, hypoallergen und absolut wisch- und wasserfest. „Die meisten Frauen bevorzugen eine dezente Betonung dieser Partien“, so die Linergistin.

NARBENBEHANDLUNG Zu Anja Joos kommen aber auch Kundinnen, die sich nach einer Operation ihre Narben am ganzen Körper retuschieren lassen wollen. Sehr erfolgreich behandelt sie auch die Lippenkonturen bei Häsenscharten oder zaubert der sogenannten Marilyn-Monroe-Generation einen Schönheitsfleck (Leberfleck) an die gewünschte Stelle.

„Ich habe sogar einer Kundin auf Anweisung ihres Arztes einen Akupunktur-Punkt, den sie selbst

drücken muss, gekennzeichnet“, schmunzelt Anja Joos, deren älteste Kundin 92 Jahre alt ist.

Durch den körpereigenen Stoffwechsel werden die Farbpigmente des Mineralgesteins abgebaut. Deshalb sollte das Permanent Make-up alle zwei bis vier Jahre aufgefrischt werden.

Neben einer intensiven Beratung legt Anja Joos auch auf die Hygiene größten Wert, was auch regelmäßig vom Gesundheitsamt kontrolliert wird. Wenn Haut und Schleimhäute durch eine Nadel durchstoßen werden, besteht erhöhte Infektionsgefahr. „Ich verwende nur sterile Einmalmaterialien“, betont die Linergistin. Insbesondere bei der Pigmentnadel kann die Sterilisation mit einer Chargennummer nachgewiesen werden. Das Tragen von Einmalhandschuhen ist selbstverständlich. „Das bin ich meinen Kundinnen und mir schuldig!“

/ Jürgen Müller



Anja Joos,
Lerchenstraße 36,
78073 Bad Dürkheim,
T 07726/977976,
www.anjajoos.de

